

„Was bewegt die Welt? – 25 Jahre *LesArt*: Einblicke“

25 Bücher standen im Mittelpunkt des Jubiläums zum 25. *LesArt*-Geburtstag im Jahr 2018. Diese Bücher stehen für die Vielfalt literarischer Themen und Genres, denen *LesArt* seit mehr als zwei Jahrzehnten Raum gibt.

Der Künstler Ladislav Zajac hat aus jedem der 25 Bücher ein modulares Buchobjekt entwickelt, das auf ganz eigene Weise „Einblicke“ gewährt. Ob haptisch, visuell oder akustisch – immer knüpft das Entstandene an die inhaltlich-ästhetische Essenz des Buches an, ist es verbunden mit den Fragen, die die Geschichten provozieren. Die zeitliche Erfahrungsebene, das Zeitgeben und sich Zeitnehmen bei der Auseinandersetzung mit Sprachkunst in Wort und Bild, sind elementar für das Erleben der Ausstellung. Zajac greift durch die Schaffung von 25 individuell wahrnehmbaren Räumen das Besondere der Rezeption von Literatur auf: die Innerlichkeit und Stille beim Lesen. Gleichzeitig bietet das Entdeckte Anknüpfungspunkte für Gespräche und Diskussionen mit anderen – und verführt zum Lesen, Fragen und Nachdenken.

Die Ausstellung wandert bis **Mai 2020** in 17 Öffentliche Berliner Bibliotheken.

Im **Februar 2019** ist sie in der Janusz-Korczak-Bibliothek Pankow und in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek in Steglitz-Zehlendorf zu sehen, im **März und April 2019** in der Bezirkszentralbibliothek Eva-Maria-Buch-Haus in Tempelhof-Schöneberg.



Februar

Mo., 11.2. Jeder nach seiner Art
9 Uhr Autor*innen, literarische Texte, ästhetische Angebote
ca. 3 Std. Heute: The Poetry Project

Der *LesArt*-Trägerverein, die Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur, bietet bis Mitte Juni 2019 geflüchteten Jugendlichen und ihren Berliner Freunden in insgesamt neun Veranstaltungen Raum zum Nachdenken über literarische Texte. Die Jugendlichen schreiben Gedichte in ihrer Muttersprache und begeben sich auf die Suche nach Fotomotiven zu den entstandenen Texten. Am 18.6. laden sie zur Abschlussveranstaltung bei *LesArt* mit Fotoausstellung und Lesung ihrer Texte ein.

(für eine Schulklasse, ab 14, in Zusammenarbeit mit The Poetry Project)

Folgetermine: 12.2., 19.3., 9.4., 7.5., 14.5., 4.6., 17.6., 18.6.

Di., 12.2. Jeder nach seiner Art
9 Uhr Autor*innen, literarische Texte, ästhetische Angebote
ca. 3 Std. Heute: The Poetry Project, 2. Veranstaltung

Der *LesArt*-Trägerverein, die Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur, bietet bis Mitte Juni 2019 geflüchteten Jugendlichen und ihren Berliner Freunden in insgesamt neun Veranstaltungen Raum zum Nachdenken über literarische Texte. Die Jugendlichen schreiben Gedichte in ihrer Muttersprache und begeben sich auf die Suche nach Fotomotiven zu den entstandenen Texten. Am 18.6. laden sie zur Abschlussveranstaltung bei *LesArt* mit Fotoausstellung und Lesung ihrer Texte ein.

(für eine Schulklasse, ab 14, in Zusammenarbeit mit The Poetry Project)

LesArt

Berliner Zentrum
für Kinder- und Jugendliteratur

Februar / März 2019



Sa., 16. 2. Die Aber kosten Überlegung
11 Uhr Kinder und Jugendliche als Kritiker*innen und
ca. 6 Std. Redakteur*innen

Die „LesArtigen“ gehören zur Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises 2019/2020. Gemeinsam mit Jugendlichen aus Fulda, Königstein, Trier, Waldkirch und Würzburg küren sie 2019 und 2010 das Preisträgerbuch in der Sparte „Preis der Jugendjury“. Heute treffen sich die „Die LesArtigen“ zur 5. Jurysitzung, um die Nominierungen für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2019 zu diskutieren. Dabei werden sie begleitet von *Sylvia Habermann* und *Sabine Mähne*.
(in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V.)

Di., 19.2. Der Brunnen der Vergangenheit ist tief
+ Alte und neue Klassiker für Kinder und Jugendliche
Mi., 20.2. Heute: „Geschichten aus der Murkelei“
+ von Hans Fallada
Do., 21.2. Was ist Glück? Und wie kann man es erlangen?
9 Uhr Fällt es einem zu oder muss man darum kämpfen?
ca. 3 Std. Helfen Jammern und Klagen oder Ausdauer und beherztes Zupacken?
Gemeinsam mit *Edda Eska* und *Sylvia Habermann* begeben sich Kinder auf die Suche nach Antworten. Ihr Weg durch die Murkelei führt vorbei an Phantastischem, Turbulentem und Nachdenkenswertem.
(ab 8)

März

Sa., 2.3. Die Aber kosten Überlegung
9.30 Uhr Heute: Treffen der ehrenamtlichen Rezensenten
ca. 7 Std. und Rezensentinnen in Vorbereitung der jährlich erscheinenden Literaturempfehlungsliste „Der Rote Elefant“

Im Mittelpunkt des Vormittags steht eine inhaltlich-fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Bilderbuch“, nachmittags stehen aktuelle Rezensionen zur Diskussion.

Di., 5.3. Ich sehe was, was Du nicht siehst
+ Bilderbuchkünstlerinnen, Bilderbücher, Bildmedien
Mi., 6.3. Heute: „Martha“ von ATAK (DJLP-Nominierung
+ 2017)
Do., 7.3. Der US-amerikanische Ornithologe John James
9 Uhr Audubon beobachtete Vögel aller Art, beschrieb
ca. 3,5 Std. sie und zeichnete sie in Lebensgröße. Die Geschichte der Wandertaube inspirierte den Berliner Künstler ATAK zu seinem besonderen Bilderbuch. In ausdrucksvollen Bildern erzählt er vom Schicksal der Vogelart. Kinder verfolgen dieses an der Seite von *Götz Drope* und *Sylvia Habermann* und setzen sich kreativ-gestaltend damit auseinander.
(ab 10)

Fr., 15.3. Es war und es war nicht
17 Uhr Märchen und Mythen aus aller Welt
ca. 2,5 Std. Heute: Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

Im Mittelpunkt des dreitägigen Workshops mit Schülerstipendiat*innen aus Berlin und Brandenburg steht die Auseinandersetzung mit zehn Märchen der Brüder Grimm. Gemeinsam mit *Franziska Bauer* und *Kathrin Buchmann* erproben sich die Kinder im freien Erzählen und lernen Umsetzungen der Märchen in andere Künste kennen.
(ab 9, geschlossene Veranstaltung im Auftrag der Roland-Berger-Stiftung)

Sa., 16.3. Es war und es war nicht
10 Uhr Märchen und Mythen aus aller Welt
ca. 7 Std. Heute: Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

Im Mittelpunkt des dreitägigen Workshops mit Schülerstipendiat*innen aus Berlin und Brandenburg steht die Auseinandersetzung mit zehn Märchen der Brüder Grimm. Gemeinsam mit *Franziska Bauer* und *Kathrin Buchmann* erproben sich die Kinder im freien Erzählen und lernen Umsetzungen der Märchen in andere Künste kennen.
(ab 9, geschlossene Veranstaltung im Auftrag der Roland-Berger-Stiftung)

So., 17.3. Es war und es war nicht
10 Uhr Märchen und Mythen aus aller Welt
ca. 4 Std. Heute: Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

Im Mittelpunkt des dreitägigen Workshops mit Schülerstipendiat*innen aus Berlin und Brandenburg steht die Auseinandersetzung mit zehn Märchen der Brüder Grimm. Gemeinsam mit *Franziska Bauer* und *Kathrin Buchmann* erproben sich die Kinder im freien Erzählen und lernen Umsetzungen der Märchen in andere Künste kennen. Heute stellen die Teilnehmer*innen ihre Eltern Arbeitsergebnisse aus dem Workshop vor.
(ab 9, geschlossene Veranstaltung im Auftrag der Roland-Berger-Stiftung)

Di., 19.3. Jeder nach seiner Art
9 Uhr Autor*innen, literarische Texte, ästhetische Angebote
ca. 3 Std. Heute: The Poetry Project, 3. Veranstaltung

Der LesArt-Trägerverein, die Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur, bietet bis Mitte Juni 2019 geflüchteten Jugendlichen und ihren Berliner Freunden in insgesamt neun Veranstaltungen Raum zum Nachdenken über literarische Texte. Die Jugendlichen schreiben Gedichte in ihrer Muttersprache und begeben sich auf die Suche nach Fotomotiven zu den entstandenen Texten. Am 18.6. laden sie zur Abschlussveranstaltung bei *LesArt* mit Fotoausstellung und Lesung ihrer Texte ein.
(für eine Schulklasse, ab 14, in Zusammenarbeit mit The Poetry Project)

Do., 21.3. Das Größte ist das Alphabet
9 Uhr Buchstaben, Wörter, Gedichte
ca. 2 Std. Heute: Welttag der Poesie

Im Rahmen des Welttags der Poesie und anlässlich von „20 Jahre Lyrikline“ stehen Gedichte im Mittelpunkt des Vormittags. Ob auf einer „Weltreise durchs Zimmer“ oder „Die Sache mit den Klößen“ betrachtend – begleitet von *Edda Eska* lernen Kinder (sprach)spielend den Dichter Erich Kästner kennen. (ab 9, in Kooperation mit dem Haus für Poesie)

E

h

r

e

lb

st

k

Kne

e

Guns

st

iz

si

So, 24.3. Erlesener Sonntag bei *LesArt* für Familien mit
15 Uhr Kindern ab 6 Jahren
ca. 2 Std. Heute: *ausgerüstet – von Ehre, Mut und Minnesang*

Ob in Harnisch und Kettenhemd, mit Lanze und Schild, hoch zu Ross oder auf Schusters Rappen – Ritter und ihre Taten sind in vielen Dichtungen beschrieben. Da gibt es zum Beispiel Geschichten über den Ritter von der traurigen Gestalt oder über Arme Ritter.

Kathrin Buchmann und *Götz Drope* bringen diese – gemeinsam mit Eltern und Kindern – zu Gehör. (Eintritt frei)

Di., 26.3. Jeder nach seiner Art
+ *Autor*innen, literarische Texte, ästhetische Angebote*
Mi., 27.3. Heute: „Mina“ von David Almond (DJLP-Nominierung 2012)
+

Do., 28.3. 9 Uhr
ca. 3,5 Std. Mina sitzt auf einem Baum und betrachtet die Welt. In ihr Tagebuch notiert sie phantasievoll Gedanken, Gefühle und Geschichten. Und ihre Worte scheinen zu atmen, sind wie lebendig ...
Gemeinsam mit *Edda Eska* und *Sylvia Habermann* erkunden Kinder Minas Universum und erproben sich dabei im kreativen sprachlichen Spiel. (ab 10)

LesArt andernorts

Veranstaltungen, die *LesArt* an anderen Orten mit Partnern realisiert:

„Was bewegt die Welt? – 25 Jahre *LesArt*“

Am 5.3. findet um 10 Uhr die Eröffnung der Ausstellung „Was bewegt die Welt? – 25 Jahre *LesArt*: Einblicke“ in der Bezirkszentralbibliothek „Eva-Maria-Buch-Haus“ in Tempelhof-Schöneberg statt.

Annette Wostrak und *Ladislav Zajac* laden dazu herzlich ein.

Dauer der Ausstellung: 5.3. bis 30.4.2019

Die Aber kosten Überlegung

*Kinder und Jugendliche als Kritiker*innen und Redakteur*innen*

Die „LesArtigen“, eine der sechs Jugendjursys des Deutschen Jugendliteraturpreises 2019/2020, verkünden am 21.3. auf der Leipziger Buchmesse, welches Buch sie für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2019 in der Sparte „Preis der Jugendjury“ nominieren.

Dabei werden sie begleitet von *Sylvia Habermann*.

(in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V.)

Erlesener Sonntag für Familien mit Kindern ab 6
Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23, 11 - 13 Uhr,
Eintritt frei

24.2.

aufgeladen – von Lesezeichen, Lasten und Leckereien

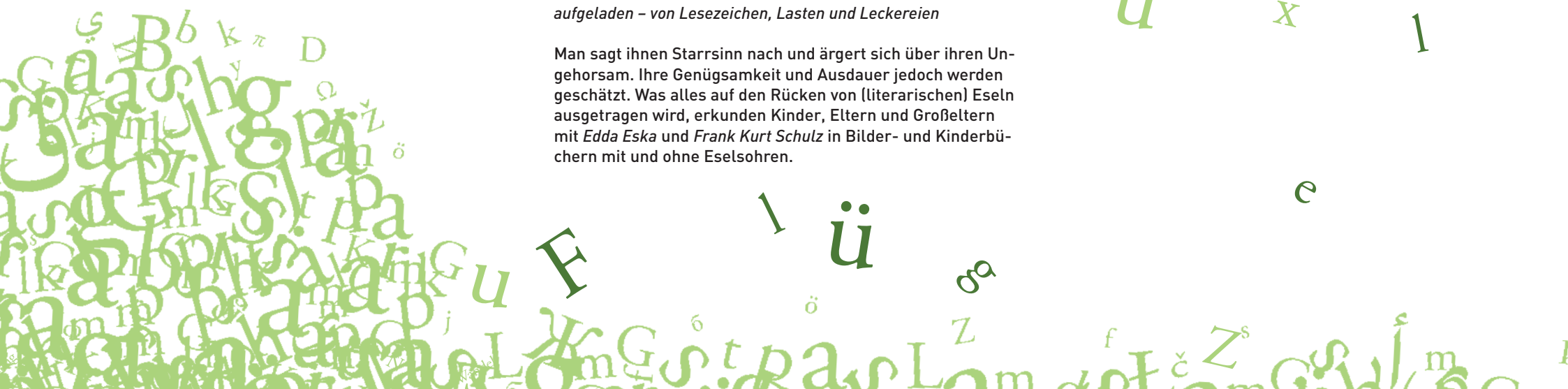
Man sagt ihnen Starrsinn nach und ärgert sich über ihren Ungehorsam. Ihre Genügsamkeit und Ausdauer jedoch werden geschätzt. Was alles auf den Rücken von (literarischen) Eseln ausgetragen wird, erkunden Kinder, Eltern und Großeltern mit *Edda Eska* und *Frank Kurt Schulz* in Bilder- und Kinderbüchern mit und ohne Eselsohren.

Der Mond ist aufgegangen / Der Mond war vor mir da
Lesenacht für Kinder von 8 - 12

Am 22.2. und am 22.3. finden im Evangelischen Johannesstift in Spandau literarische Nächte für jeweils eine Schulklasse (1. – 6. Klasse) statt.

Die Kinder werden begleitet von *Franziska Bauer*, *Kathrin Buchmann*, *Sylvia Habermann*, *Lorenzo Pennacchiotti* und *Frank Kurt Schulz*.

(geschlossene Veranstaltung in Kooperation mit dem Evangelischen Johannesstift in Spandau, Kampagne „Kinder beflügeln“, www.kinder-befluegeln.de)



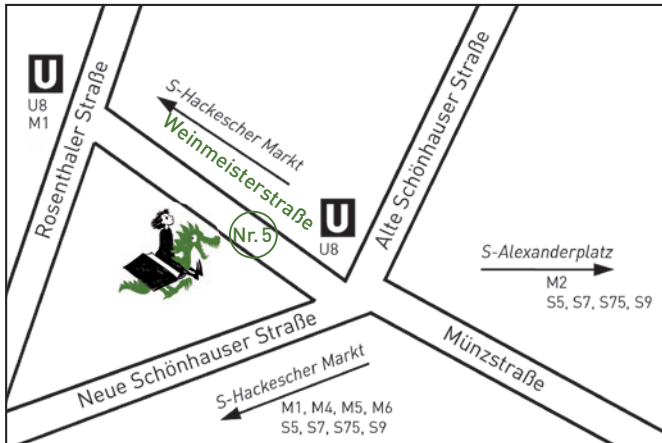


LesArt

Berliner Zentrum
für Kinder- und Jugendliteratur

Weinmeisterstraße 5 Telefon: 030 / 282 97 47
10178 Berlin Fax: 030 / 282 97 69
E-Mail: info@lesart.org
Internet: www.lesart.org

So finden Sie uns:



Änderungen vorbehalten.
Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: info@lesart.org.

Bei Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien
ist der Eintritt frei.

Anfragen:
Montag - Donnerstag: 8.30 - 15 Uhr
Telefon: 282 97 47 Fax: 282 97 69 E-Mail: info@lesart.org
www.lesart.org

Trägerverein: Gemeinschaft zur Förderung von Kinder-
und Jugendliteratur e. V., gefördert von der Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

LesArt

entwickelt unter Einbeziehung aller Künste
und Medien kreative Modelle zur literarisch-
ästhetischen Bildung. Diese gehen von kind-
lichen bzw. jugendlichen Lebens-, Lese- und
Bilderfahrungen aus.

